Objekt:	Feldpostkarte "Muss i denn..."
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Inventarnummer:	SCHA_128

Beschreibung

Die Vorderseite der Feldpostkarte zeigt drei Drucke von drei verschiedenen Aufnahmen einer soldatischen Abschiedsszene vor gleicher Hintergrundkulisse. Die obere Aufnahme ist beidseitig von einem Spruchband eingefasst. Darauf sind die Worte "Muss i denn muss i denn zum Städtele naus" des Volkslieds von Friedrich Silcher zu lesen. Zwischen den drei Aufnahmen ist jeweils ein dreigliedriger Zweig mit Eichenlaub positioniert, dessen unterer, zwischen den beiden unteren Aufnahmen positionierter Teil mit der dt. Reichsflagge geschmückt ist.
Auf der Rückseite befindet sich eine handschritlich verfasste Nachricht von Musketier Walter Doetz, 5. Großherzoglich Hessisches Infanterie-Regiment 168, an Fräulein Lisbeth Leonhardt in Landau (Pfalz) vom 9.3.1917. Der Feldpoststempel ist vom 10.3.1917

Grunddaten

Material/Technik:	Papier/Druck
Maße:	9 x 14 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	09.03.1917
	wer	Walter Doetz
	wo	
Empfangen	wann	1917
	wer	Elisabeth Leonhardt
	wo	Landau in der Pfalz
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Albersweiler
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	5. Großherzoglich Hessisches Infanterie-Regiment Nr. 168
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Silcher (1789-1860)
	wo	

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Feldpost
- Feldpostkarte
- Musketier